

Qualität ohne Kompromisse

Während sich viele Unternehmen mit einem immer breiteren Angebot für die globalen Märkte verzetteln, macht ein kleiner Mittelständler aus Ostdeutschland vor, wie man ganz einfach auf die Erfolgsspur kommt: **Spezialisierung statt Diversifizierung.** Frei nach dieser Devise hat sich die *Beyer Maschinenbau GmbH* mit Transportbändern, Palettier-, Pack- und Sondermaschinen überaus erfolgreich in einer Nische platziert – und wächst kontinuierlich.



Firmenansicht der Beyer Maschinenbau GmbH, die 2002 ihren Sitz im Roßweiner Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ bezog

Die Wurzeln des traditionsreichen Familienbetriebs reichen weit zurück in das 19. Jahrhundert. Am 6. Mai 1862 gründete der Klempnermeister Friedrich Gustav Zieger in Roßwein eine kleine Metallwarenfirma, die sich sukzessive von einer Manufaktur zu einem Industriebetrieb entwickelte. Zu den ersten Erzeugnissen, die bereits 1872 in den Export gingen, gehörten Backformen, Laternen und Waschtische. Nach dem Tod des Gründers trat Paul Hermann Beyer in das Unternehmen ein, 1892 übernahm Dr. Hugo Beyer

Modernisierungen vorgenommen, und die Zahl der Mitarbeiter kletterte auf stolze 180. In den 20er Jahren musste die Produktpalette auf Press-, Stanz- und Tiefziehteile umgestellt werden, da die Nachfrage nach traditionellen Qualitätsblechwaren versiegt. Einen weiteren Meilenstein in der Firmengeschichte setzte Rudolf Beyer, der Sohn von Dr. Hugo Beyer, der sein unternehmerisches Geschick ab 1930 in das Unternehmen einbrachte und zwei Jahre später die Produktion von Duroplastteilen aufnahm.

stände für die Bevölkerung. Als die Firma 1972 schließlich verstaatlicht wurde, blieb der damalige technische Leiter Dieter Beyer, der

Sohn von Rudolf Beyer, zunächst in dem VEB-Betrieb. 1988 gründete der engagierte Techniker seinen privaten Handwerkerbetrieb, um mit der Herstellung von Flaschenverpackungsanlagen und Sondermaschinen an die lange Tradition des ehemaligen Familienunternehmens anzuknüpfen. Nachdem 1990 die alten Firmengebäude reprivatisiert werden konnten, ging es steil bergauf. Die Produktpalette wurde kontinuierlich erweitert, ohne die Kernkompetenz und den Fokus auf die Getränkeindustrie aus den Augen zu verlieren. Seit 1995 tritt Beyer wieder als ‚klassisches‘ Maschinenbau-Unternehmen am Markt auf. An der Spitze des schnell wachsenden Betriebes steht seit Januar 1999 Till Beyer, der die Firma jetzt in der vierten Generation führt. Der Maschinenbau-Ingenieur erkannte die Zeichen der Zeit und investierte in den vergangenen Jahren mehr als zwei Millionen Euro in sein Unternehmen. Seit 2002 befindet sich der Firmensitz von Beyer im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“. Auf einem 8.000 qm großen Grundstück entsteht

BEYER MASCHINENBAU GMBH

als neuer Teilhaber die kaufmännische Leitung. Unter der Aufsicht der beiden Brüder wurden beträchtliche

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges verlagerte sich der Produktionsschwerpunkt wieder auf Gebrauchsgegen-



Zur Palettierfamilie **MultiPal** von Beyer gehören vier verschiedene Maschinentypen: 2-Achsen-Lineartechnik, 3-Achsen-Drehsäule, Portalpalettierer und Roboter

